

# Vorlage zur Beschreibung der Maßnahme für die RAN-Sammlung

<p><b>Name der Maßnahme</b></p> <p>Bitte beachten Sie, dass mit „Maßnahme“ eine Aktivität, Methode oder ein Instrument gemeint ist, die bzw. das von Fachleuten und/oder Mitgliedern einer Gemeinschaft verwendet wurde bzw. wird.</p>	<p><b>Transparenz-Treffen und Anti-Diskriminierungs-Seminare</b></p>
<p><b>Beschreibung</b> (max. 300 Wörter)</p> <p>Kurze Beschreibung des Ziels und der Arbeitsmethode der Maßnahme. Aus der Beschreibung muss klar hervorgehen, dass eine <u>eindeutige Verbindung zur Prävention und/oder Bekämpfung von Radikalisierung und/oder gewaltbareitem Extremismus besteht</u>. Dies bedeutet, dass es in den Zielen bzw. Aktivitäten/Methoden/Instrumenten der Maßnahme einen Bezug zur Bekämpfung von Radikalisierung und/oder gewaltbareitem Extremismus geben muss. Maßnahmen ohne diesen Bezug können nicht in die RAN-Sammlung aufgenommen werden.</p>	<p>Nach mehreren Vorfällen mit rechtsextremen und rassistischen Inhalten in Chatgruppen unter Polizeibeamten wurde ein umfassender Ansatz gewählt, Extremismus zu verhindern und die demokratische Resilienz innerhalb der Polizeiorganisation zu fördern.</p> <p>In Transparenz-Treffen mit bis zu 200 Polizeibeamten wurden von einem Politikwissenschaftler Online-Strategien und Narrative der neuen/alten Rechten vorgestellt. In einer weiteren Präsentation zeigte ein Kriminologe anonymisiertes Originalmaterial der Chatgruppen und gab Erklärungen zu den Verstößen gegen Gesetze und Vorschriften. In der zweiten Phase des Prozesses fanden Transparenzgespräche in kleinen Gruppen mit leitenden Beamten statt, um den vertraulichen Austausch zu ermöglichen.</p> <p>Neben der Schaffung von Transparenz wurden auch langfristige Maßnahmen im Bereich der Aus- und Weiterbildung ergriffen. Bereits existierende Seminare zur interkulturellen sozialen Kompetenz (2,5 Tage) wurden vervielfacht, um mehr Beamte zu erreichen. Ein Seminar über Mechanismen der <u>Andersartigkeit</u> („Othering“) (1,5 Tage), das vollständig durch eine zivilgesellschaftlichen Organisation konzipiert und durchgeführt wird, wurde im Jahr 2021 eingeführt und konzentriert sich auf die Perspektive der von Rassismus betroffenen Personen.</p>
<p><b>Hauptthemen</b></p>	<p>Gewaltbereiter Rechtsextremismus</p> <p>Internet und Radikalisierung</p>

<p>Bitte <u>wählen</u> Sie zwei Hauptthemen aus, die am besten zur Maßnahme passen.</p>	
<p><b>Zielgruppe</b></p> <p>Bitte <u>wählen</u> Sie mindestens eine Zielgruppe aus, zu der die Maßnahme am ehesten passt.</p>	<p>StrafverfolgungsbeamtenInnen</p> <p>Fügen Sie eine weitere Zielgruppe hinzu.</p> <p>Fügen Sie eine weitere Zielgruppe hinzu.</p>
<p><b>Geografischer Umfang</b></p> <p>Bitte geben Sie an, wo die Maßnahme umgesetzt wurde/wird (Länder, Regionen, Städte).</p>	<p>Transparenztreffen und -gespräche wurden in Polizeidienststellen in ganz Hessen (Deutschland) durchgeführt. Die Polizeidirektion Frankfurt am Main führte 11 Transparenztreffen durch und erweiterte die Seminare zur interkulturellen sozialen Kompetenz. Die Seminare zum Thema „Othering“ werden nur in der Polizeidirektion Frankfurt am Main angeboten.</p>
<p><b>Beginn der Maßnahme</b></p> <p>Bitte nennen Sie das Jahr, in dem die Maßnahme entwickelt und umgesetzt wurde, damit ersichtlich ist, wie lange sie bereits angewendet wird. Falls die Maßnahme nicht mehr aktiv angewendet wird, geben Sie bitte an, wann sie beendet wurde.</p>	<p>Beginn im Jahr: <b>2021</b></p> <p>Ende im Jahr: Wenn die Maßnahme beendet wurde, wählen Sie das Jahr aus, in dem sie beendet wurde.</p>
<p><b>Zu liefernde Ergebnisse</b></p> <p>Bitte geben Sie an, ob die Maßnahme zu konkreten Ergebnissen wie Leitfäden, Schulungsmodulen oder Videos geführt hat, und fügen Sie (sofern vorhanden) Links ein.</p>	<p>Auf die Bedürfnisse von Polizeibeamten zugeschnittene Seminarkonzepte, Präsentationen und Handouts.</p> <p>Für die Transparenzgespräche wurde eine Präsentation über Dynamiken der Radikalisierung in sozialen Medien sowie ein Dialogleitfaden entwickelt.</p>
<p><b>Evidenz und Evaluierung</b></p> <p>Kurze Beschreibung der <u>Leistungskennwerte</u> der Maßnahme. Dazu gehören</p> <ol style="list-style-type: none"> <li><u>qualitative Betrachtungen und quantitative (statistische) Daten</u>, z. B. der Erfolgsmaßstab für das Projekt oder die Intervention.</li> </ol>	<p>Teilnehmer der Transparenzsitzungen konnten, auch anonymes, Feedback per E-Mail senden. Im Allgemeinen wurden die Treffen positiv aufgenommen.</p> <p>Seminare zur interkulturellen Sozialkompetenz werden intern durch anonymisierte Fragebögen evaluiert und erhalten gutes Feedback von Teilnehmenden. Weiterhin wird eine wissenschaftliche Evaluierung durch die Deutsche Hochschule der Polizei Münster zur Nachhaltigkeit der Maßnahme durchgeführt.</p> <p>Das „Othering“-Seminar wird auch durch anonymisierte Fragebögen evaluiert und erhält positives Feedback.</p>

<p>2. <u>Evaluierung und Feedback</u>, einschließlich Befragungen und/oder Einzelberichten. Haben Sie z. B. eine interne oder externe Evaluierung durchgeführt oder Feedback der Zielgruppe eingeholt?</p> <p>3. <u>Peer-Review</u>: Welches Feedback es zur Maßnahme in der RAN-Arbeitsgruppe und/oder bei der Studienreise, auf der diese diskutiert wurde, gab.</p> <p>Bitte erläutern Sie auch die Ergebnisse Ihrer Analyse- und Evaluierungsbemühungen.</p>	<p>Auf der Sitzung der RAN POL (Arbeitsgruppe Polizei und Strafverfolgung) am 24. März 2022 wurde diese Maßnahme sehr begrüßt.</p>
<p><b>Nachhaltigkeit und Übertragbarkeit</b> (max. 200 Wörter)</p> <p>Kurze Beschreibung zur Nachhaltigkeit und Übertragbarkeit der Maßnahme, einschließlich Informationen zu deren Kosten. <u>Bitte gehen Sie darauf ein, ob und wie Elemente übertragbar sind.</u></p>	<p>Transparenztreffen und -gespräche wurden als Reaktion auf konkrete Vorfälle mit rechtsextremen und rassistischen Chatinhalten konzipiert. Diese können als Vorlage dienen, um einerseits auf ähnliche Vorfälle, die ein hohes Maß an Unsicherheit bei den Strafverfolgungsbehörden hervorrufen, zu reagieren und andererseits ein solches Verhalten in Zukunft zu verhindern.</p> <p>Das Seminar zur interkulturellen sozialen Kompetenz ist ein seit langem etabliertes Bildungsformat für den polizeilichen Kontext. Es stammt aus den Niederlanden. Es kann sehr einfach für andere Polizeiorganisationen angepasst werden. Empfohlen wird, hauptamtliche Ausbilder, die von zusätzlichen offiziellen Ausbildern unterstützt werden, zu beschäftigen.</p> <p>Das „Othering“-Seminar basiert auf einem menschenrechtsorientierten und antirassistischen Ansatz. Im ersten Teil wird die Notwendigkeit von Menschenrechten für jeden Einzelnen aus einer universellen Perspektive und als Grundlage für das Zusammenleben in demokratischen Gesellschaften erläutert. Menschenrechte bilden den Bezugsrahmen für das gesamte Seminar. Der zweite Teil befasst sich mit dem grundlegenden Mechanismus des „Othering“, d. h. der Konstruktion von „Wir“- und „Die“-Gruppen zwischen Menschen. Im dritten Teil werden in Kleingruppen konkrete Vorfälle, teils polizeispezifisch, teils allgemeiner Art, aus der Perspektive von Rassismus betroffenen Personen bearbeitet. Das Seminar ist durch eine Schulung für Multiplikatoren übertragbar.</p>
<p><b>Vorgestellt und diskutiert beim RAN-Treffen</b></p> <p>Bitte beachten Sie, dass die Maßnahme zur Aufnahme in die Sammlung vorzugsweise durch eines der RAN-Treffen nominiert</p>	<p>Name: RAN POLICE</p> <p>Datum: 24.03.2022</p> <p>Veranstaltungsort: Online-Meeting</p>

<p>werden sollte. Geben Sie den Namen der RAN-Arbeitsgruppe/Veranstaltung sowie Datum, Ort und Thema der Sitzung an.</p>	<p>Thema: RAN POL-Treffen: Prävention und Bekämpfung von Radikalisierung bei Polizei-, Militär- und Gefängnispersonal</p>
<p><b>Verknüpfung mit anderen EU-Initiativen oder EU-Fördermitteln</b> (max. 100 Wörter)</p> <p>Bitte geben Sie an, wie Ihr Projekt finanziert wurde und ob Ihre Maßnahme mit anderen EU-Initiativen oder -Projekten verknüpft ist. Vermerken Sie explizit, ob es von der EU (mit-)finanziert wird, und wenn ja, mit welchen Mitteln? Beispielsweise Erasmus+, Fonds für innere Sicherheit (ISF), Europäischer Sozialfonds (ESF) oder Horizont 2020.</p>	<p>-</p>
<p><b>Organisation</b> (max. 100 Wörter sowie Auswahl des Organisationstyps)</p> <p>Bitte beschreiben Sie kurz die hinter der Maßnahme stehende Organisation und geben Sie deren Rechtsform an, z. B. Nichtregierungsorganisation (NRO), staatliche Stelle, GmbH, Wohltätigkeitsorganisation usw.</p>	<p>Polizeidirektion Frankfurt am Main</p> <p>Organisationsart: Staatliche Einrichtung</p>
<p><b>Ursprungsland</b></p> <p>Land, aus dem die Maßnahme stammt.</p>	<p>EU- oder EWR-Land: Deutschland</p> <p>oder:</p> <p>Nicht zur EU gehörendes Land: Geben Sie den Namen des nicht zur EU gehörenden Landes ein</p>
<p><b>Kontaktdaten</b></p> <p>Bitte geben Sie Namen und E-Mail-Adressen der Personen an, die innerhalb der Organisation kontaktiert werden können.</p>	<p>Adresse: Polizeipräsidium Frankfurt am Main, Marie-Curie-Straße 30 Ansprechpartner: Dr. Marvin Gamisch E-Mail: pmk-praevention.ppffm@polizei.hessen.de Tel.: +49 6975534440 Website: <a href="https://ppffm.polizei.hessen.de/Startseite/">https://ppffm.polizei.hessen.de/Startseite/</a></p>
<p><b>Stand</b></p>	<p>2022</p>

(Jahr)	
--------	--